

„Wir sind klar der Außenseiter“

Herrschinger Reserve dämpft vor Partie gegen Weilheim Erwartungen

Herrsching – Die bittere Pleite in Kaufbeuren hatte am Ammersee keine besonderen Nachwirkungen. „Ich glaube, dass alle realistisch sind und das einzuschätzen wissen“, sagte Matthias Krehl nach dem 28:39 beim Titelaspiranten der Bezirksoberliga. Der Trainer der Herrschinger Reserve möchte nach dem Aufstieg die Erwartungen nicht noch schüren. Der TSV wird wohl gegen den Abstieg kämpfen. Da gehört es einfach dazu, gegen die Top-Teams Lehrgeld zu zahlen.

Wo sich der TSV Weilheim heuer einordnen lässt, ist noch nicht klar zu sagen. In Unterpfaffenhofen verlor der ehemalige Landesligist deutlich, gegen den TSV Gilching errang er einen knappen Sieg. Diese durchwachsene Zwischenbilanz stimmt Krehl optimistisch für die Partie am Sonntag (18 Uhr) in der Nikolaushalle. „Wir müssen schauen, dass wir unsere Punkte zusammenkratzen, und da kommt Weilheim infrage“, sagt der Trainer. Mit einem Sieg könnten die Herr-

schinger gut leben. Allerdings ist Krehl bewusst, dass die Trauben für seine Mannschaft hoch hängen. „Wir sind klar der Außenseiter.“

An dieser Tatsache ändert auch die gute Personalsituation nichts. „Wir können fast aus dem Vollen schöpfen“, verrät der Trainer. Neben den A-Junioren stehen ihm auch ein paar Akteure aus dem Kader der ersten Mannschaft zur Verfügung. Zusammen mit ihnen kann die Herrschinger Reserve vielleicht etwas gegen Weilheim ausrichten. hch